

Inserate.

Bekanntmachung.

Für folgende ehemalige Soldaten des Regiments Carabinieri esteri in römischen Diensten sind uns Massaguthaben eingegangen:

Elmiger, David, geboren den 22. Januar 1845 in Zürich, Bataillon 1, Compagnie 1, Matrikel Nr. 4614. Fr. 10. 60.

Spörri, Adam, geboren den 22. November 1843 in Hombrechtikon, Bataillon 1, Compagnie 3, Matrikel Nr. 3935. Fr. 49. 60.

Fröhlich, Rudolf, geboren den 20. März 1846 in Oberwies, Bataillon 1, Compagnie 5, Matrikel Nr. 4251. Fr. 45. 65.

Waser, Johann, geboren den 27. Juni 1846 in Zürich, Bataillon 2, Compagnie 4, Matrikel Nr. 3088. Fr. 1. 40.

Scherrer, Felix, geboren den 22. Februar 1842 in Bern, Depotcompagnie, Matrikel Nr. 4882. Fr. 47. 15.

Brüni, Eduard, geboren den 16. April 1848 in Wohlen, Bataillon 1, Compagnie 1, Matrikel Nr. 3522. Fr. 7. 25.

Burkhardt, Johann, geboren den 6. Juni 1848 in Grellingen, Bataillon 1, Compagnie 1, Matrikel Nr. 2942. Fr. 48. 35.

Ruch, Gottfried, geboren den 31. Dezember 1843 in Bielenbach, Bataillon 1, Compagnie 4, Matrikel Nr. 1864. Fr. 77. 75.

Loude, Johann, geboren den 20. Mai 1846 in Saignelegier, Bataillon 1, Compagnie 4, Matrikel Nr. 2047. Fr. 65. 75.

Wittlin, Albert, geboren den 9. Januar 1851 in Bruntrut, Bataillon 2, Compagnie 1, Matrikel Nr. 4606. Fr. 28. 75.

Bourquard, Carl, geboren den 27. Januar 1847 in St. Ursanne, Bataillon 2, Compagnie 2, Matrikel Nr. 3456. Fr. 20. 80.

Ellemann, Michael, geboren den 26. Februar 1839 in Untertromberg, Bataillon 2, Compagnie 2, Matrikel Nr. 3449. Fr. 25. 80.

Mooser, Gottfried, geboren den 22. April 1847 in Koppingen, Bataillon 2, Compagnie 4, Matrikel Nr. 3626. Fr. 34. 85.

Serber, Michael, geboren den 2. August 1843 in Langnau, Bataillon 2, Compagnie 5, Matrikel Nr. 3552, Fr. 18. 55.

Sirjchi, Johann, geboren den 7. Juli 1837 in Eggwil, Depotcompagnie, Matrikel Nr. 2879. Fr. 51. 50.

Hertig, Johann, geboren den 22. September 1845 in Rüderswil, Bataillon 2, Compagnie 5, Matrikel Nr. 3151. Fr. 46. 60.

Bürki, Johann, geboren den 15. November 1840 in Muri, Bataillon 2, Compagnie 5, Matrikel Nr. 3060. Fr. 41. 70.

Ernest, Heinrich, geboren den 17. Oktober 1835 in Paris, Bataillon 2, Compagnie 6, Matrikel Nr. 60. Fr. 58. 40.

Schweizer, Joseph, geboren den 10. November 1845 in Reinach, Bataillon 1, Compagnie 4, Matrikel Nr. 1959. Fr. 42. 90.

Urs, Joseph, geboren den 21. August 1845 in Grenchen, Bataillon 1, Compagnie 1, Matrikel Nr. 3063 Fr. 17. —.

Da diese Leute nicht aufgefunden werden können, so wird ihnen auf dem Wege der öffentlichen Bekanntmachung hievon Kenntniß gegeben, mit dem Bemerken, daß die bezeichneten Beträge auf dem Bureau des eidg. Oberkriegskommissariates in Bern gegen das Vorweisen der nöthigen Ausweisschriften erhoben werden können.

Bern, den 14. Mai 1872.

Eidg. Oberkriegskommissariat.

A n z e i g e.

Der bei der schweizerischen Eidgenossenschaft neulich akkreditirte außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister der amerikanischen Republik Honduras *) residirt in Paris, Avenue des Champs Elysées, N° 97.

Bern, den 10. Mai 1872.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

*) Siehe Seite 101 hievor.

Bekanntmachung.

Da in neuer Zeit immer mehr Gesuche um Bewilligung s. g. Kanzleipässe einlangen, so wird hiemit bekannt gemacht, daß solche Begehren fortan nicht weiter berücksichtigt und daß Pässe von unterzeichneter Stelle nur noch an solche Personen abgegeben werden können, welche in amtlicher Sendung des Bundesrathes nach dem Ausland zu reisen beauftragt sind.

Bern, den 2. Mai 1872.

Aus Auftrag :
Die Bundeskanzlei.

Konkurrenz-Ausschreibung

für

ein Handbuch für Kanonier-Unteroffiziere und Kanoniere der
schweizerischen Artillerie.

Das eidgenössische Militärdepartement beabsichtigt, behufs Erstellung eines Handbuchs für Unteroffiziere und Kanoniere, den Weg der öffentlichen Konkurrenz-Ausschreibung zu wählen.

Dieses Handbuch soll in möglichst gedrängter Form und Sprache einen Auszug aus den derzeit bestehenden Reglementen, Vorschriften und Ordonnanzen bieten, und in folgende Capitel zerfallen :

1. Grundzüge der Organisation der schweizerischen Armee, speziell der Artillerie. Bestand der taktischen Einheiten an Offizieren, Mannschaft und Pferden. Zweck und Organisation der Parks.

2. Innerer Dienst. Pflichten der verschiedenen Grade. Kriegsartikel.
3. Wachtdienst.
4. Soldatenschule.
5. Compagnieschule.
6. Kenntniß der Feuerwaffen und blanken Waffen. Zerlegen und zusammensetzen derselben und deren Unterhaltung. Besorgung des Leberzeugs.
7. Kenntniß der Geschützrohre, Laffeten und übrigen Kriegsfuhrwerke, des Pulvers, der Geschöße und übrigen Munitionsgegenstände.
8. Ausrüstung der Laffeten und Kriegsfuhrwerke. Packung der Munition aller Art.
9. Schießtheorie. Behandlung der Geschütze vor, während und nach dem Feuern. Schußtafeln und Andeutungen über deren Gebrauch. Daten über Wirkung der Geschütze und Geschöße. Notiz über das Schätzen der Distanzen.
10. Bedienung der verschiedenen Geschütze, inclusive Lastenbewegungen und Herstellungsarbeiten. Partibienst.
11. Zugschule und Batterieschule.
12. Felddienst der Artillerie. Verhalten bei der Mobilmachung, auf dem Marsche, im Quartier und im Bivouak. Verhalten bei Eisenbahntransporten. Kurze Notiz über Geschützplacirung und das Verhalten der Artillerie im Gefecht, namentlich hinsichtlich des Benehmens der Geschützeß.
13. Kurzer Abriss des Batteriebaues, der Aufstellung und Bedienung der Geschütze in Verschanzungen.
14. Maße und Gewichte. Metrisches System. Reduction des schweizerischen Maßes und Gewichtes in metrisches.

Die Arbeiten sind nicht mit der Unterschrift des Verfassers zu versehen, sondern mit einem Motto.

Gleichzeitig wird der Name des Autors, welcher dem Motto entspricht, in einem versiegelten Briefe angegeben, der erst eröffnet wird, wenn die Artillerie-Commission die Arbeiten geprüft und sich geeinigt hat, welche derselben prämiert werden soll.

Die Arbeiten sollen in möglichst leserlicher Schrift geschrieben sein und Alles vermieden werden, woran der Verfasser erkannt werden könnte.

Zeichnungen in kleinem Maßstabe können zur Verdeutlichung des Textes beigefügt werden.

Für die von der Artillerie-Commission als preiswürdig erkannte Arbeit wird eine Prämie von Franken eintaufend und zweihundert ausgesetzt, oder nach Gutfinden der Artillerie-Commission diese Summe eventuell auf die zwei besten der eingeleferteten Arbeiten angemessen vertheilt.

Das Eintreffen der Arbeiten, welche an die Kanzlei des eidg. Militärdepartements zu richten sind, wird in der Artilleriezeitung bekannt gemacht, ebenso seiner

Zeit die Entscheidung der Artillerie-Commission in Betreff der Prämierung der verschiedenen Arbeiten.

Als letzter Eingabetermin für diese Arbeiten gilt der 30. November 1872.

Bern, den 22. Januar 1872.

Das eidg. Militärdepartement:
Ceresole.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimatort deutlich angeben.)

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Postkommis in Basel. Anmeldung bis zum 31. Mai 1872 bei der Kreispostdirektion Basel.
 - 2) Kassier der Kreispostdirektion S t. G a l l e n. Anmeldung bis zum 31. Mai 1872 bei der Kreispostdirektion St. Gallen.
 - 3) Postkommis in Altdorf. Anmeldung bis zum 31. Mai 1872 bei der Kreispostdirektion Luzern.
 - 4) Posthalter und Briefträger in Wignau (Luzern). Anmeldung bis zum 31. Mai 1872 bei der Kreispostdirektion Luzern.
 - 5) Briefträger in Thun. Anmeldung bis zum 31. Mai 1872 bei der Kreispostdirektion Bern.
 - 6) Briefträger in St. Zimmer (Bern). Anmeldung bis zum 31. Mai 1872 bei der Kreispostdirektion Neuenburg.
 - 7) Telegraphist in Eaux-Vives (Genf). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 28. Mai 1872 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne.
-

- 1) Einnehmer der Nebenzollstätte Cernenx-Péquignot (Neuenburg). Jahresbesoldung bis auf Fr. 1400. Anmeldung bis zum 25. Mai 1872 bei der Zolldirektion in Lausanne.
 - 2) Stadtbriefträger in Basel. Anmeldung bis zum 26. Mai 1872 bei der Kreispostdirektion Basel.
 - 3) Telegraphist in Mogensberg (St. Gallen). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 20. Mai 1872 bei der Telegraphen-Inspektion in St. Gallen.
 - 4) Telegraphist in Hüngg (Zürich). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 20. Mai 1872 bei der Telegraphen-Inspektion in Zürich.
-

Inserate.

| | |
|---------------------|------------------|
| In | Bundesblatt |
| Dans | Feuille fédérale |
| In | Foglio federale |
| Jahr | 1872 |
| Année | |
| Anno | |
| Band | 2 |
| Volume | |
| Volume | |
| Heft | 21 |
| Cahier | |
| Numero | |
| Geschäftsnummer | --- |
| Numéro d'affaire | |
| Numero dell'oggetto | |
| Datum | 18.05.1872 |
| Date | |
| Data | |
| Seite | 211-216 |
| Page | |
| Pagina | |
| Ref. No | 10 007 264 |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.